

## David Adler und Therese (Resi) geb. Adler Osterstr. 12, Coppenbrügge

David Adler wurde 1887 in Heubach im hessischen Landkreis Schlüchtern geboren. Seine Frau Resi, zwei Jahre jünger als er, stammte aus Braunsbach im Landkreis Schwäbisch Hall. 1921 übersiedelte er von Eldagsen nach Coppenbrügge und heiratete kurz darauf die gelernte Putzmacherin Therese Adler, die Hüte herstellte und alte umarbeitete. Ein Jahr später kam ihr Sohn Martin auf die Welt.

David Adler war gelernter Textilkauflmann, der sich um 1924 in Coppenbrügge selbständig machte und mit seiner Frau das Ladengeschäft in der heutigen Osterstraße 12 eröffnete. In zwei neuen Schaufenstern wurden Kleider, Stoffe und Hüte zum Kauf angeboten. Resi Adler beschäftigte sogar einige Mitarbeiterinnen. Das Geschäft lief so gut, dass David Adler 1929 ein Auto anschaffen konnte. Er genoss hohes Ansehen im Ort, gehörte dem Schützenverein an.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 sank der Umsatz bei Adlers rasch um fast die Hälfte, denn der Kauf in jüdischen Geschäften wurde massiv boykottiert. Auch verlor David Adler 1937 seinen Wandergewerbeschein, obwohl sich Bürgermeister Beckmann für ihn eingesetzt hatte. Der heimliche Zugang ins Geschäft vom Burggraben her wurde unter Strafe gestellt. Schließlich sah die Familie ihre Existenzgrundlage gefährdet und bemühte sich seit Ende 1937 um eine Auswanderung in die USA. Um ein Visum zu erhalten, musste David Adler große Schwierigkeiten überwinden, er verlor fast sein gesamtes Vermögen. Immerhin konnte er 1938 einen Käufer für das Geschäft und Warenlager finden: den in Hemmendorf ansässigen Karl Schlichtmann.

Als David Adler einen Reisepass beim Landkreis beantragte, wurden die Behörden aktiv, um das vorhandene Vermögen feststellen zu lassen. Da Barvermögen nicht ausgeführt werden durfte, schaffte er Möbel und andere Wertgegenstände für die geplante Emigration an, die er peinlich genau auflisten musste. Allein um die Ausfuhrgenehmigung zu erhalten, musste er 1200 Reichsmark zahlen.

Am 22. Juli 1938 meldete sich Familie Adler aus Coppenbrügge ab, um wenige Tage später in Hamburg das rettende Schiff nach New York zu besteigen.

